

¹Dies ist das Wort, das der HERR zu Jeremia sagte von der teuren Zeit: ²Juda liegt jämmerlich, ihre Tore stehen elend; es steht kläglich auf dem Lande, und ist zu Jerusalem ein großes Geschrei. ³Die Großen schicken die Kleinen nach Wasser; aber wenn sie zum Brunnen kommen, finden sie kein Wasser und bringen ihre Gefäße leer wieder; sie gehen traurig und betrübt und verhüllen ihre Häupter. ⁴Darum daß die Erde lechzt, weil es nicht regnet auf die Erde, gehen die Ackerleute traurig und verhüllen ihre Häupter. ⁵Denn auch die Hinden, die auf dem Felde werfen, verlassen ihre Jungen, weil kein Gras wächst. ⁶Das Wild steht auf den Hügeln und schnappt nach der Luft wie die Drachen und verschmachtet, weil kein Kraut wächst. ⁷Ach HERR, unsre Missetaten haben's ja verdient; aber hilf doch um deines Namens willen! denn unser Ungehorsam ist groß; damit wir wider dich gesündigt haben. ⁸Du bist der Trost Israels und sein Nothelfer; warum stellst du dich, als wärest du ein Gast im Lande und ein Fremder, der nur über Nacht darin bleibt? ⁹Warum stellst du dich wie ein Held, der verzagt ist, und wie ein Riese, der nicht helfen kann? Du bist ja doch unter uns, HERR, und wir heißen nach deinem Namen; verlaß uns nicht! ¹⁰So spricht der HERR von diesem Volk: Sie laufen gern hin und wieder und bleiben nicht gern daheim; darum will sie der HERR nicht, sondern er denkt nun an ihre Missetat und will ihre Sünden heimsuchen. ¹¹Und der HERR sprach zu mir: Du sollst nicht für dies Volk um Gnade bitten. ¹²Denn ob sie gleich fasten, so will

¹كَلِمَةُ الرَّبِّ الَّتِي صَارَتْ إِلَى إِرْمِيَا مِنْ جِهَةِ الْقَحْطِ، ²تَاخَتْ يَهُودًا وَأَبْوَانُهَا ذَبُلَتْ. خَزِنَتْ إِلَى الْأَرْضِ وَصَعِدَ غَوِيلُ أورشليم. ³وَأَشْرَافُهُمْ أَرْسَلُوا أَصَاغِرَهُمْ لِلْمَاءِ. أَتَوْا إِلَى الْأَجْنَابِ فَلَمْ يَجِدُوا مَاءً. رَجَعُوا بِأَيْتِهِمْ قَارِعَةً. خَرُّوا وَخَجَلُوا وَعَطَّوْا رُؤُوسَهُمْ مِنْ أَجْلِ أَنَّ الْأَرْضَ قَدْ تَسَقَّطَتْ. لِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ مَطَرٌ عَلَى الْأَرْضِ خَرِي الْقَلَّاخُونَ. عَطَّوْا رُؤُوسَهُمْ. ⁵حَتَّى أَنَّ الْإِبْكَاءَ أَيْضًا فِي الْحَقْلِ وَلَدَتْ وَتَرَكَتْ، لِأَنَّهُ لَمْ يَكُنْ كَلًا. الْقَرَاءُ وَقَفَتْ عَلَى الْهَضَبِ تَسْتَشْفِقُ الرِّيحُ مِثْلَ بَنَاتِ آوَى. كَلَّتْ عُيُونُهَا لِأَنَّهُ لَيْسَ عُشْبٌ. ⁷وَإِنْ تَكُنْ أَتَامُنَا تَشْهَدُ عَلَيْنَا يَا رَبِّ، فَاعْمَلْ لِأَجْلِ اسْمِكَ. لِأَنَّ مَعَاصِينَا كَثُرَتْ. إِنْ لَيْدَ أَخْطَانَا. يَا رَجَاءَ إِسْرَائِيلَ، مُخْلِصَةً فِي زَمَانِ الضِّيقِ، لِمَاذَا تَكُونُ كَعَرِيبٍ فِي الْأَرْضِ، وَكَمُسَافِرٍ يَمِيلُ لِيَلْبِسَ. ⁹لِمَاذَا تَكُونُ كَأِنْسَانٍ قَدْ تَجَبَّرَ كَجَبَّارٍ لَا يَسْتَطِيعُ أَنْ يُخْلَصَ. وَأَنْتَ فِي وَسْطِنَا يَا رَبِّ، وَقَدْ دُعِينَا بِاسْمِكَ. لَا تَتْرُكْنَا. ¹⁰هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ لِهَذَا الشَّعْبِ، هَكَذَا أَحْبَبُوا أَنْ يَجُولُوا. لَمْ يَمْنَعُوا أَرْحُلَهُمْ، قَالَ الرَّبُّ لَمْ يَقْبَلُهُمْ. أَلَا يَذْكُرْ إِنْهُمْ وَيُعَاقِبْ حَطَابَتَهُمْ. ¹¹وَقَالَ الرَّبُّ لِي، لَا تُصَلِّ لِأَجْلِ هَذَا الشَّعْبِ لِلْخَبَرِ. ¹²حِينَ يَصُومُونَ لَا أَسْمَعُ صَرَاحَهُمْ، وَحِينَ يُصَعَّدُونَ مُجْرَقَةً وَتَقْدِمَةً لَا أَقْبَلُهُمْ، بَلْ بِالسَّيْفِ وَالْجُوعِ وَالْوَبَاءِ أَتَا أَقْنِيَهُمْ. ¹³فَقُلْتُ، أِهْ أَهَّيَا السَّيِّدُ الرَّبُّ. هُوَذَا الْأَنْبِيَاءُ يَقُولُونَ لَهُمْ لَا تَرَوْنَ سَيْفًا، وَلَا يَكُونُ لَكُمْ جُوعٌ بَلْ سَلَامًا ثَابِتًا أُعْطِيكُمْ فِي هَذَا الْمَوْضِعِ. ¹⁴فَقَالَ الرَّبُّ لِي، بِالْكَذِبِ يَتَّبِعُ الْأَنْبِيَاءُ بِاسْمِي. لَمْ أَرْسَلَهُمْ وَلَا أَمَرْتُهُمْ وَلَا كَلَّمْتُهُمْ. يَرْوُونَ كَاذِبَةً وَعِرَاقَةً وَبَاطِلًا وَمَكْرَ قُلُوبِهِمْ هُمْ يَتَّبِعُونَ لَكُمْ. ¹⁵لِذَلِكَ هَكَذَا قَالَ الرَّبُّ عَنِ الْأَنْبِيَاءِ الَّذِينَ يَتَّبِعُونَ بِاسْمِي وَأَنَا لَمْ أَرْسَلَهُمْ، وَهُمْ يَقُولُونَ، لَا يَكُونُ سَيْفٌ وَلَا جُوعٌ فِي هَذِهِ الْأَرْضِ، لِلْسَّيْفِ وَالْجُوعِ يَقْتُلُ أَوْلِيكَ الْأَنْبِيَاءُ. ¹⁶وَالشَّعْبُ الَّذِي يَتَّبِعُونَ لَهُ يَكُونُ مَطْرُوحًا فِي شَوَارِعِ أورشليم مِنْ جَرَى الْجُوعِ وَالسَّيْفِ، وَلَيْسَ مَنْ يَدْفِنُهُمْ هُمْ وَنِسَاءُهُمْ وَبَنَاتُهُمْ وَبَنَاتُهُمْ وَأَسْكَبُ عَلَيْهِمْ سَرَّهُمْ. ¹⁷وَتَقُولُ لَهُمْ هَذِهِ الْكَلِمَةُ، لِيَتَذَرَفَ عَيْنَايَ دُمُوعًا لَيْلًا وَنَهَارًا وَلَا تَكْفَأْ، لِأَنَّ الْعَذْرَاءَ بَنَتْ شَعْبِي سَجِئَتْ سَخْفًا عَظِيمًا بِصَرْتَةِ مُوجِعَةٍ جِدًّا. ¹⁸إِذَا خَرَجْتُ إِلَى الْحَقْلِ، فَإِذَا الْقَلْبَى بِالسَّيْفِ. وَإِذَا دَخَلْتُ الْمَدِينَةَ، فَإِذَا الْمَرَضَى بِالْجُوعِ، لِأَنَّ الْبَنِيَّ وَالْكَاهِنَ كِلَيْهِمَا يَطْوِقَانِ فِي الْأَرْضِ وَلَا يَغْرِقَانِ شَيْئًا. ¹⁹هَلْ رَقِصْتَ يَهُودًا رَفْضًا، أَوْ كَرِهْتَ تَفْسُكَ

ich doch ihr Flehen nicht hören; und ob sie Brandopfer und Speisopfer bringen, so gefallen sie mir doch nicht, sondern ich will sie mit Schwert, Hunger und Pestilenz aufreiben.¹³ Da sprach ich: Ach HERR HERR, siehe, die Propheten sagen ihnen: Ihr werdet kein Schwert sehen und keine Teuerung bei euch haben; sondern ich will euch guten Frieden geben an diesem Ort.¹⁴ Und der HERR sprach zu mir: Die Propheten weissagen falsch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen und nichts mit ihnen geredet. Sie predigen euch falsche Gesichte, Deutungen, Abgötterei und ihres Herzens Trügerei.¹⁵ Darum so spricht der HERR von den Propheten, die in meinem Namen weissagen, so ich sie doch nicht gesandt habe, und die dennoch predigen, es werde kein Schwert und keine Teuerung in dies Land kommen: Solche Propheten sollen sterben durch Schwert und Hunger.¹⁶ Und die Leute, denen sie weissagen, sollen vom Schwert und Hunger auf den Gassen zu Jerusalem hin und her liegen, daß sie niemand begraben wird, also auch ihre Weiber, Söhne und Töchter; und ich will ihre Bosheit über sie schütten.¹⁷ Und du sollst zu ihnen sagen dies Wort: Meine Augen fließen von Tränen Tag und Nacht und hören nicht auf; denn die Jungfrau, die Tochter meines Volks, ist greulich zerplagt und jämmerlich geschlagen.¹⁸ Gehe ich hinaus aufs Feld, siehe, so liegen da Erschlagene mit dem Schwert; komme ich in die Stadt, so liegen da vor Hunger Verschmachtete. Denn es müssen auch die Propheten, dazu auch die Priester in ein Land ziehen, das sie nicht

صِهْيُونَ. لِمَاذَا صَرَبْتَنَا وَلَا شِفَاءَ لَنَا. انْتَهَرْنَا السَّلَامَ فَلَمْ يَكُنْ خَيْرٌ، وَزَمَانَ الشِّفَاءِ فَإِذَا رُغِبَ.²⁰ قَدْ عَرَفْنَا يَا رَبُّ شَرَّنا، إِنَّمَا آبَائُنَا، لِأَنَّنَا قَدْ أَخْطَأْنَا إِلَيْكَ.²¹ لَا تَرْفُضْ لَأَجْلِ اسْمِكَ. لَا تَهِنْ كُرْسِيِّ مَجْدِكَ. أَذْكَرُ. لَا تَنْقُضْ عَهْدَكَ مَعَنَا.²² هَلْ يُوْجَدُ فِي أَبْطَالِ الْأُمَمِ مَنْ يُمَطِّرُ، أَوْ هَلْ تُعْطِي السَّمَاوَاتُ وَابِلًا. أَمَّا أَنْتَ هُوَ الرَّبُّ إِلَهُنَا. فَتَرْجُوكَ، لِأَنَّكَ أَنْتَ صَنَعْتَ كُلَّ هَذِهِ.

kennen.¹⁹ Hast du denn Juda verworfen, oder hat deine Seele einen Ekel an Zion? Warum hast du uns denn so geschlagen, daß es niemand heilen kann? Wir hofften, es sollte Friede werden; so kommt nichts Gutes. Wir hofften, wir sollten heil werden; aber siehe, so ist mehr Schaden da.²⁰ HERR, wir erkennen unser gottlos Wesen und unsrer Väter Missetat; denn wir haben wider dich gesündigt.²¹ Aber um deines Namens willen laß uns nicht geschändet werden; laß den Thron deiner Herrlichkeit nicht verspottet werden; gedenke doch und laß deinen Bund mit uns nicht aufhören.²² Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben; auch der Himmel kann nicht regnen. Du bist doch ja der HERR, unser Gott, auf den wir hoffen; denn du kannst solches alles tun.